

Niederschrift

über die 9. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

am Mittwoch, dem **20.02.2013**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 8 vom 05.12.2012**
- 4. Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Oberschule Sande**
- 5. Erweiterungsmaßnahmen im Kindergarten Cäciliengroden - Sachstandsbericht
Vorlage: 036/2013**
- 6. Erweiterungsmaßnahmen im Kindergarten Neustadtgödens - Sachstandsbericht
Vorlage: 037/2013**
- 7. Aktuelle und zu erwartende Belegungssituation in den Kindergärten im Bereich der Gemeinde Sande
Vorlage: 038/2013**
- 8. Konzeption der öffentlichen Spielflächen in der Gemeinde Sande - Sachstandsbericht**
- 9. Fortschreibung der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit - Ergebnisse bisheriger Beratungen
Vorlage: 039/2013**
- 10. Freizeitpass 2013 der Gemeinde Sande
Vorlage: 040/2013**
- 11. Ferienbetreuungsangebot 2013 - Sachstandsbericht
Vorlage: 041/2013**

- 12. Kindergartengebühren: Vergleich mit anderen Städten und Gemeinden im Bereich des Landkreises**
Vorlage: 042/2013

- 13. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier
Ratsfrau Angela Hoffbauer
Ratsherr Hermann Kleemann
Beigeordneter Matthias Lührs
Ratsfrau Annika Ramke
Ratsherr Uwe Wispeler

Vertreter/in

Ratsherr Reinhard Oncken Vertretung für Herrn Ratsherr Oliver Kohls

Zuhörer/in

Ratsherr Frank David bis 17:29 Uhr

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Verwaltungsfachangestellter Hans-Hermann Tramann
Verwaltungsfachangestellte Martina Haschen als Schriftführerin
Verwaltungsfachangestellte Kirsten Haesihus

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Pöppelmeier, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Antrag wurde folgender Änderung der Tagesordnung zugestimmt:

Die bisherigen Tagesordnungspunkte

**12 - Ferienbetreuungsangebot 2013 (Sachstandsbericht) sowie
14 - Kindergartengebühren: Vergleich mit anderen Städten und
Gemeinden im Bereich des Landkreises**

werden im öffentlichen Teil der Sitzung beraten unter den **Tagesordnungspunkten 11 und 12** geführt.

Die Nummerierung der folgenden Tagesordnungspunkte wurde entspre-

chend korrigiert.

Mit diesen Änderungen wurde die Tagesordnung festgestellt.

2. **Einwohnerfragestunde**

-/-

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 8 vom 05.12.2012**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Oberschule Sande**

Auf Anfrage des Landkreises Friesland und der Schulleitung der OBS Sande wies der Bürgermeister darauf hin, dass für die Oberschule Sande zwei zusätzliche Klassenräume benötigt werden. 22 Räume sind vorhanden, 24 Räume werden benötigt. Der Bedarf ist insbesondere zurückzuführen auf die derzeitige und zu erwartende erhöhte Frequentierung dieser Einrichtung. Es wurden mehrere Möglichkeiten (wie z.B. ehemalige Hausmeisterwohnung, Grundschule Sande, TUS-Heim, Räumlichkeiten der örtlichen Kirchengemeinde, Jugendzentrum und die ehemalige Druckerei Klein) in Betracht gezogen. Es stehen grundsätzlich keine freien Räume zur Verfügung, wobei die ehemalige Druckerei Klein durch die OBS für Unterrichtszwecke genutzt werden könnte. Dieser Standort wird allerdings von der Schulleitung nicht favorisiert, da keine direkte Angliederung an die Oberschule Sande möglich ist.

Im Jugendzentrum Sande würde grundsätzlich ein Raum („Kickerraum“) zur Verfügung stehen.

Es bestand allgemeiner Konsens dahingehend, dass das Jugendzentrum hierfür nicht geeignet ist und dass dieser Tagesordnungspunkt noch einmal im Schulausschuss beraten werden soll.

5. **Erweiterungsmaßnahmen im Kindergarten Cäcilienroden - Sachstandsbericht**
Vorlage: 036/2013

Die Sitzungsvorlage 036/2013 wurde von der Verwaltung erläutert und darauf hingewiesen, dass die Durchführung der Baumaßnahme in den Monaten April bis voraussichtlich September 2013 vorgesehen ist. In die-

sem Zusammenhang wird das Dorfgemeinschaftshaus in der Zeit vom 18.03.2013 – 30.09.2013 ausschließlich dem Kindergarten vorbehalten bleiben, da die Regelgruppen des Kindergartens dort übergangsweise untergebracht werden.

Der am 07.02.2013 stattgefundenen Elternabend wurde dazu genutzt, die Eltern über das geplante Vorhaben umfassend zu informieren. Eine Unterstützung seitens der Eltern ist vorhanden. Es haben sich einige Eltern bereit erklärt, beim bevorstehenden Umzug zu helfen. Auch Ausschussmitglieder haben ihre Hilfe angeboten.

Das Bauvorhaben ist terminlich so geplant, dass eine Fertigstellung bis zum Beginn des nächsten Kindergartenjahres gewährleistet ist.

Ein Ausschussmitglied regte an, dass in diesem Zusammenhang ein neuer Name für den Kindergarten Cäcilienroden überlegt werden könnte. Der Bürgermeister wies daraufhin, dass dieses schon einmal vor 3-4 Jahren überlegt und im Ergebnis abgelehnt worden ist.

6. Erweiterungsmaßnahmen im Kindergarten Neustadtgödens - Sachstandsbericht
Vorlage: 037/2013

Die Verwaltung erläuterte die Sitzungsvorlage 037/2013. Die notwendigen Ausgaben für die Errichtung einer Krippengruppe im Kindergarten Neustadtgödens für das Kindergartenjahr 2013/2014 sind im Nachtrags Haushaltsplan 2013 zu berücksichtigen. Die voraussichtlichen Gesamtausgaben betragen 54.000,00 €. Die Ausgaben beinhalten die Umbauarbeiten, Außenanlagen sowie Aufwendungen für die Krippenausstattung.

Hierbei sind die Fördermöglichkeiten der Einrichtung einer Krippengruppe durch das Land und den Landkreis zu prüfen und auszuschöpfen. Ferner ist das Konzept im Rahmen der erforderlichen Änderung der Betriebserlaubnis mit der Landesschulbehörde abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung einer Krippengruppe im Kindergarten Neustadtgödens zum Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014 wird zugestimmt. Diese Zustimmung wird unter der Voraussetzung erteilt, dass von der Landesschulbehörde dem Konzeptentwurf zugestimmt und eine Änderungs genehmigung der Betriebserlaubnis erteilt wird. Die Fördermöglichkeiten der Einrichtung der Krippengruppe sind auszuschöpfen. Die notwendigen Ausgaben sind im Nachtragshaushaltsplan 2013 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Aktuelle und zu erwartende Belegungssituation in den Kindergärten im Bereich der Gemeinde Sande**
Vorlage: 038/2013

Von der Verwaltung wurde die diesbezügliche Sitzungsvorlage 038/2013 vorgestellt und die aktuellen Belegungszahlen der Ev. Kindertagesstätte Sande, des Kindergartens Cäciliengroden und des Kindergartens Neustadtgödens aufgezeigt.

Von der Verwaltung wurde bestätigt, dass eine volle Auslastung der Einrichtungen zum Beginn des nächsten Kindergartenjahres bestehen wird. Bei voller Auslastung der einzelnen Kindergärten bzw. der Kindertagesstätte kann ersatzweise auf die Kindertagespflege des Landkreises Friesland verwiesen werden.

Da grundsätzlich ein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz besteht, wäre im Bedarfsfall die Möglichkeit zu prüfen, ob die Kommune eventuell Betreuungslätze im NWK Sanderbusch buchen sollte.

8. **Konzeption der öffentlichen Spielflächen in der Gemeinde Sande - Sachstandsbericht**

Ratsherr Wispeler berichtete über das Treffen am 06.02.2013 in der Grundschule Cäciliengroden. Ein ausführlicher Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Insgesamt bestand eine allgemeine Zufriedenheit über die bisher erarbeiteten Ergebnisse dieses Arbeitskreises.

In der weiteren Aussprache wurde darauf aufmerksam gemacht, dass eine Abtrennung der 3 Spielplätze im Bereich der Grundschule/des Kindergartens Cäciliengroden notwendig wäre, da gerade in den Abendstunden diese Flächen oftmals durch Jugendliche genutzt und vermüllt werden.

Die Angelegenheit soll ergänzend im Planungs- und Bauausschuss behandelt werden.

9. **Fortschreibung der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit - Ergebnisse bisheriger Beratungen**
Vorlage: 039/2013

Von der Verwaltung wurde die diesbezügliche Vorlage erläutert und daraufhin gewiesen, dass bereits erste Planungsschritte in einer Klausurtagung, im zuständigen Fachausschuss sowie in einem für diese Thematik eingerichteten Arbeitskreis erarbeitet wurden.

Die kommunale Kinder- und Jugendarbeit in Form der Angebote des Jugendzentrums einschließlich der dezentralen Jugendarbeit hat permanente Veränderungen erfahren. Unter Berücksichtigung des demografischen Wandels ist eine elementare Neuausrichtung der bestehenden Angebote notwendig. Die bestehenden Angebote sollen weiter ausgebaut werden.

Im Ausschuss besteht Konsens dahingehend, dass die Einrichtung „Jugendzentrum“ weiter zu öffnen ist, damit Zielgruppen, die nicht oder nur teilweise berücksichtigt wurden, auch die Räumlichkeiten nutzen können. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass eine Nutzung der Räumlichkeiten in den Vormittags- sowie Abendstunden möglich ist

Die bereits umgesetzte Sozialarbeit mit dem Lokalen Bündnis und der kommunalen Seniorenarbeit soll weiter ausgebaut werden. Ferner wird versucht, durch Beratungsangebote verschiedener Institutionen (z.B. Polizei, Krankenkasse, Schuldnerberatung Volkshochschule etc.) weitere Zielgruppen anzusprechen bzw. zu erreichen.

Beratungsangebote vor Ort, speziell für Eltern in Form einer Erziehungsbegleitung oder in Form einer Anlaufstelle für familienbezogene Themen, wird insgesamt als sinnvolle Ergänzung der bestehenden Angebote angesehen.

Es sollen Seminare mit familienorientierten Themenstellungen in Zusammenarbeit mit entsprechenden Fachstellen realisiert werden, hierbei wird der konkrete Bedarf zu ermitteln sein. Die Ergebnisse werden im Arbeitskreis voraussichtlich im April 2013 ausgewertet und dann den zuständigen Gremien zur weiteren Bearbeitung vorgelegt.

Als Zielperspektive gilt, dass das Jugendzentrum für Familien altersübergreifend nutzbar sein soll, so dass durch eine Ergänzung der bestehenden Angebote eine vielschichtige Aktionspalette erreicht wird und die dem Bedarf unter Einbeziehung der sich verändernden Altersstruktur Rechnung trägt.

Grundsätzlich gilt, dass die derzeitige Ausrichtung des Hauses als Kinder- und Jugendzentrum „erhalten“ bleiben soll; gleichzeitig wird versucht, in einem mittelfristigen Prozess eine Weiterentwicklung der Einrichtung als familienorientierte Anlaufstelle zu erreichen.

10. Freizeitpass 2013 der Gemeinde Sande Vorlage: 040/2013

Die Sitzungsvorlage 040/2013 wurde von der Verwaltung vorgestellt. Es wurde darauf hingewiesen, dass in der Besprechung am 19.02.2013 mit Vereinsvertretern und weiteren Beteiligten darauf aufmerksam gemacht wurde, dass Vereine im ursprünglichen Sinn vermehrt nicht mehr in der Lage sind, Einzelaktionen des Freizeitpasses durchzuführen.

Dieses ist damit zu begründen, dass die Umsetzung dieser Veranstaltungen an fehlenden personellen Verfügbarkeiten scheitert, daher werden ersatzweise Angebote von den Einrichtungen der Gemeinde Sande ausgearbeitet.

Diese werden auch von den Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen. Insgesamt bestand Konsens dahingehend, dass der Freizeitpass über attraktive und vielfältige Angebote verfügt.

Die Umsetzung der Freizeitpassaktion im letzten Jahr hat sich bewährt, so sollten auch in diesem Jahr keine grundlegenden Veränderungen vorgenommen werden.

Von einem Ausschussmitglied wurde darauf hingewiesen, dass weitere Angebote des Jugendzentrums im Freizeitpass enthalten sein sollen und dass innovative Ideen fehlen würden.

Außerdem sollte überlegt werden, ob nicht gewerbliche Anbieter im Freizeitpass für die Zukunft unberücksichtigt bleiben sollten.

In der anschließenden Diskussion bestand allgemeiner Konsens dahingehend, dass die bisherige Verfahrensweise beibehalten werden sollte; im Übrigen sind die Anmeldungen für die diesjährigen Freizeitpassaktionen abzuwarten.

Die Anmeldungen der jeweiligen Vereine und der weiteren Beteiligten werden in der nächsten Fachausschusssitzung vorgestellt.

11. Ferienbetreuungsangebot 2013 - Sachstandsbericht
Vorlage: 041/2013

Die Vorlage 041/2013 wurde von der Verwaltung erläutert.

In diesem Zusammenhang wurde Bezug genommen auf den bereits ausgearbeiteten Konzeptentwurf, welcher bereits in vorherigen Sitzungen dieses Fachausschusses vorgestellt worden ist.

Das Konzept einer 2wöchigen Betreuung in den Sommerferien sollte dann unter der Voraussetzung umgesetzt werden, dass notwendige Honorarkräfte gefunden werden und sich ein entsprechender Betreuungsbedarf (12 Kinder) bestätigt.

Ein Ausschussmitglied regte an, dass für die Betreuung der Kinder Praktikanten eingesetzt werden könnten. Hierzu wurde von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass bei einer Betreuung durch Praktikanten generell eine hauptamtliche Kraft anwesend sein muss, da sich eine Verfahrensweise wie vorgeschlagen insbesondere aus haftungsrechtlichen Gründen verbietet. Auf Mitarbeiter aus dem Jugendzentrum Sande kann ebenfalls nicht durchgängig zurückgegriffen werden, da sie in anderen Projekten eingesetzt werden.

Von einem Ausschussmitglied wurde darauf hingewiesen, dass unter Berücksichtigung des vorgelegten Finanzierungsplanes eine Subventionierung jedes teilnehmenden Kindes durch die Gemeinde mit einem Betrag von 150,00 € pro Woche einhergeht.

Beschlussvorschlag:

Dem vorgelegten Konzept eines 2wöchigen Ferienbetreuungsangebotes wird zugestimmt. Eine Umsetzung dieses Projektes setzt einen ausreichenden Bedarf sowie die Verfügbarkeit von Honorarkräften voraus. Nach vorliegender Berechnung beträgt der Eigenanteil der Gemeinde Sande in diesem Zusammenhang rd. 1.800,00 €

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen

12. Kindergartengebühren: Vergleich mit anderen Städten und Gemeinden im Bereich des Landkreises
Vorlage: 042/2013

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 042/2013 zur Kenntnis gegeben.

Aus der beigefügten Anlage zur Sitzungsvorlage sind die aktuellen Kindergartengebühren der friesländischen Städten und Gemeinden zu ersehen. Außerdem sind von der Verwaltung die tatsächlichen Kosten eines Kindergartenplatzes auf der Grundlage der Ergebniszahlen des Haushaltsjahres 2012 ermittelt worden. Die Tischvorlage ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine überarbeitete Gebührenregulierung bis zur nächsten Fachausschusssitzung vorzulegen.

Es wurde angeregt, ergänzend zu den ermittelten Kosten pro Kindergartenplatz in kommunalen Einrichtungen außerdem hierzu die diesbezüglichen Werte der Ev. Kindertagesstätte Sande aufzuzeigen.

Über die Angelegenheit soll in den Fraktionen und Gruppen beraten werden.

13. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

-/-

Ende öffentlicher Teil: 18:30 Uhr

Beginn nichtöffentlicher Teil: 18:36 Uhr

Schluss der Sitzung: 19:10 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin